

4

154  
~~No 2~~

Gemeinde Offenau  
Kreis Heilbronn

L1 ist Plan

B e g r ü n d u n g

Zum Bebauungsplan Änderung "Offenau Süd"

Da die in den Bebauungsplänen vom 29. 6. 1956 und 25. 11. 1958 eingetragenen Straßenbreiten der Mörikestraße von 7,50 m, der Finkenstraße von 7,50 m, der Clemenshaller Straße von 5,50 m, der Heinestraße von 4,00 m den heutigen Verkehrsanforderungen nicht mehr gerecht werden, hat die Gemeinde Offenau beschlossen, diese Straße zu erbreitern. Die Mörike- und Finkenstraße soll als Umleitung der Bundesstraße 27 auf 11,00 m erbreitert werden, die Heinestraße und ein Teil der Clemenshaller Straße auf 6,50 m Breite gebracht werden. Da die Gemeinde Grundeigentümerin der betroffenen Flurstücke ist, konnten die Erbreiterungen schon durchgeführt werden. Um die angrenzenden Bauplätze bebauen zu können, müssen die genehmigten Baulinien der Erbreiterung entsprechend von der Straße abgerückt werden.

Durch die schon durchgeführten Bauplatzaufteilungen entlang der Sandstraße müssen die schon genehmigten Baulinien geändert und die neuen senkrecht zu den Grundstücksgrenzen gelegt werden.

Die voraussichtlichen Erschließungskosten betragen (ohne Kanalisation und Wasserzuleitung) nach überschlägiger Berechnung (nur Erbreiterung):

|   |                       |   |              |
|---|-----------------------|---|--------------|
| 1. Wohnsammelstraßen  |                       |   |              |
| Mörikestraße  | 420 qm zu je 30,-- DM | = | 12 600,-- DM |
| Finkenstraße  | 410 qm zu je 30,-- DM | = | 12 300,-- DM |
| Aufbau 0,4 m Rüttelschotter und<br>Frostschuttschicht 110 kg Schwarzbelag je qm |                       |   |              |
| 2. Wohnstraßen  |                       |   |              |
| Clemenshaller Straße  | 90 qm zu je 25,-- DM  | = | 2 250,-- DM  |
| Heinestraße   | 220 qm zu je 25,-- DM | = | 5 500,-- DM  |
| Unvorhergesehenes   |                       | = | 2 350,-- DM  |
|   |                       |   | <hr/>        |
|   |                       |   | 35 000,-- DM |

Randsteinsatz, Gehwege und Beleuchtung werden gegebenenfalls durch die Gemeinde festgelegt und besonders berechnet.

Staatliches Vermessungsamt Heilbronn  
Nebenstelle Neckarsulm  
Neckarsulm, den 11. Feb. 1963

Regierungsvermessungsrat

1005/ No 10-3